

3

4

5 **Antragsteller:** BDKJ Diözesanvorstand

6

7 **Die BDKJ-Diözesanversammlung beschließt:**

8 Seit einiger Zeit ist das Diözesankomitee Regensburg auf der Internetseite des Marschs für das Leben als offizieller
9 Unterstützer gelistet. Wir als Jugendverbände sehen das sehr kritisch und fordern, dass das Diözesankomitee von der
10 Liste der Unterstützer gestrichen wird. Der BDKJ-Diözesanvorstand bringt dieses Anliegen in das Diözesankomitee als
11 Antrag ein.

12

13 **Begründung:**

14 Sich gegen den Marsch für das Leben auszusprechen, beruht auf keinen Fall auf der Ablehnung des Schutzes des Lebens
15 und einer Befürwortung von Euthanasie. Der BDKJ spricht sich als katholischer Verband ausdrücklich für den Schutz des
16 Lebens aus.

17 Die Entscheidung, sich gegen den Marsch für das Leben auszusprechen, beruht vielmehr darauf, dass am Marsch für das
18 Leben auch viele politisch rechts zu verortende Bewegungen und Populist*innen teilnehmen und diesen unterstützen. De
19 facto zeigt sich immer wieder, dass die Veranstaltung von den genannten Gruppen unterlaufen wird. Diese vertreten
20 keinesfalls die Philosophie der katholischen Jugendverbände. Wir sehen uns hier in der Zwickmühle, dass wir unseren
21 Verbandsmitgliedern demokratische Werte vermitteln wollen, gleichzeitig aber eine Aktion (durch das Diözesankomitee)
22 unterstützen, bei der bekannt ist, dass durch sie unser Name mit Menschen und Organisationen in Verbindung gebracht
23 wird, die diese Werte missachten.

24 Zugleich sehen wir es als kritisch, dass viele Teilnehmer*innen am Marsch für das Leben sich nicht differenziert mit dem
25 Thema auseinandersetzen. Zum Beispiel wird die Not von Frauen mit einer Schwangerschaft nach einer Vergewaltigung
26 oder lebensgefährdenden Schwangerschaften nicht thematisiert. Das Leben eines ungeborenen Kindes gegen das Leben
27 einer Frau in diesem Fall aufzurechnen, verbietet sich unserer Meinung nach aus christlicher Sicht genauso wie die
28 Ignoranz des Leidens von Betroffenen.

29 Der Schutz des Lebens ist dennoch auch ein Anliegen der Jugendverbände und eine "Christenpflicht", wie unser
30 Diözesanbischof betont. Der Schutz von ungeborenem Leben kann unserer Meinung aber weitaus effektiver durch
31 Beratungsangebote und einer einfühlsamen seelsorgerischen Begleitung sichergestellt werden, als durch die Teilnahme
32 am Marsch für das Leben, bei dem man sich mit rechtsextremen und – populistischen Gruppierungen auf eine Stufe stellt.
33 Die Jugendverbände beteiligen sich, nach Prüfung der jeweiligen Vorschläge, gerne an anderen Aktionen des

34 Diözesankomitees, die für das gleiche Thema eintreten, möchten aber nicht mit dem Marsch für das Leben in Verbindung
35 gebracht werden.

36

37

38 **Beschlossen mit folgendem Abstimmungsergebnis:**

39 Ja: 27

40 Nein: 0

41 Enthaltungen: 0